

## KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

### Adlerfarn; Code: 01

| Variante:                     | „Extensiv“   | „Intensiv“  | „Chemisch“  |
|-------------------------------|--|---|---|
| Code:                         | 01A  | 01B   | 01C   |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahmen – Schneiden ohne Bewirtschaftungsanpassungen  | Mechanische Massnahmen – Schneiden mit Bewirtschaftungsanpassungen  | Chemische Massnahmen (Einzelstockbehandlung)  |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>kurz vor</b> voller Entwicklung der Blattwedel, bei 30-40 cm Wuchshöhe</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>kurz vor</b> voller Entwicklung der Blattwedel</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühere, intensivere und regelmässige Beweidung als vor Mangelfeststellung</li> <li>• 1. Schnitt, <b>kurz vor</b> voller Entwicklung der Blattwedel, bei 30-40 cm Wuchshöhe</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>kurz vor</b> voller Entwicklung der Blattwedel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstockbehandlung (nicht von Mitte Juni bis Ende August): einmalig <b>kurz vor</b> dem Ausrollen der Wedel mit bewilligtem Mittel</li> <li>• Im Folgejahr muss Massnahme 01B folgen</li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adlerfarn ist in frischem und getrocknetem Zustand <b>giftig</b></li> <li>• Schnittgut wenn möglich entfernen, damit es Weidetiere nicht fressen oder Flächen erst wieder beweiden, wenn Schnittgut abgebaut ist</li> </ul> |   |   |

## KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

### Alpenblacke (Einzelpflanzen und kleinere Nester\*); Code: 02

| Variante:                     | „Kombination Intensiv“  | „Kombination Intensiv“  | „Kombination Chemisch“   |
|-------------------------------|---|---|--|
| Code:                         | 02A   | 02B   | 02C  |
| Massnahmen:                   | Kombinierte Massnahme – Schneiden + Einsaat**   | Kombinierte Massnahme – Ausgraben + Einsaat**   | Kombinierte Massnahme – Chemisch (Einzelstockbehandlung) + Einsaat** + Bewirtschaftungsanpassungen   |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>kurz vor</b> Blütenbeginn (wenn nur Blätter vorhanden)</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>kurz vor</b> Blütenbeginn</li> <li>• Einsaat**</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgraben der liegenden unterirdischen Sprossachse</li> <li>• Einsaat**</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstockbehandlung mit bewilligtem Mittel</li> <li>• Einsaat**</li> <li>• Bewirtschaftungsanpassungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ betroffene Flächen weniger lange beweiden durch zusätzliche Weideunterteilung</li> <li>◆ schonender beweiden wenn regnerisch / nass</li> </ul> </li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <p>* Falls Alpenblacke als Lägerflur vorkommt und diese saniert werden muss, siehe Massnahmenkatalog „Lägerflur“</p> <p>** ausführliche Informationen vgl. AGFF Merkblatt 15: „Begrünung in Hochlagen“</p> <p>Kurzinformation:<br/> Einsaat mit SM 481 gemäss Katalog der Standardmischungen für den Futterbau oder<br/> Einsaat mit reifen Grassamen von benachbarten, vergleichbaren Standorten</p> |   |  |

## KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

### Alpenkreuzkraut (Einzelpflanzen und kleinere Nester\*); Code: 03

| Variante:                     | „Intensiv“  | „Intensiv“  | „Chemisch“   |
|-------------------------------|---|---|--|
| Code:                         | 03A   | 03B   | 03C  |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schneiden   | Mechanische Massnahme – Ausstechen  | Chemische Massnahme (Einzelstockbehandlung; nur auf einem Teil der betroffenen Fläche; auf der restlichen Fläche 03A oder 03B) |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>kurz vor</b> Blütenbeginn und Schnittgut entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>kurz vor</b> Blütenbeginn und Schnittgut entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstechen, <b>kurz vor</b> Blütenbeginn und Pflanzen entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstockbehandlung: im Rosettenstadium mit bewilligtem Mittel</li> </ul>           |
| Bemerkungen:                  | <p>* Falls Alpenkreuzkraut als Lägerflur vorkommt und diese saniert werden muss, siehe Massnahmenkatalog „Lägerflur“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alpenkreuzkraut ist in frischem und getrocknetem Zustand <b>stark giftig</b>.</li> <li>• Schnittgut muss entfernt (z.B. vergraben) werden, damit es Weidetiere nicht fressen können.</li> <li>• Falls Alpenkreuzkraut in Nestern vorkommt, wird eine Einsaat empfohlen</li> </ul> <p>ausführliche Informationen vgl. AGFF Merkblatt 15: „Begrünung in Hochlagen“</p> <p>Kurzinformation:<br/>Einsaat mit SM 481 gemäss Katalog der Standardmischungen für den Futterbau oder<br/>Einsaat mit reifen Grassamen von benachbarten, vergleichbaren Standorten</p> |   |  |

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

**Ackerkratzdistel / Alpenkratzdistel / Gewöhnliche Kratzdistel / Sumpfkatzdistel / Wollköpfige Kratzdistel; Code: 04**

| Variante:                     | „Extensiv“   | „Intensiv“   | „Chemisch“  |
|-------------------------------|--|--|---|
| Code:                         | 04A  | 04B  | 04C   |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schnitt  | Mechanische Massnahme – Ausstechen (nur Alpenkratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel, Sumpfkatzdistel, Wollköpfige Kratzdistel) | Chemische Massnahme (Einzelstockbehandlung)   |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>vor</b> Blütenbeginn (auch während der Beweidung möglich)</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>vor</b> Blütenbeginn (während der Beweidung möglich)</li> </ul>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstechen, <b>im</b> Rosettenstadium</li> </ul>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstockbehandlung im Rosettenstadium mit bewilligtem Mittel</li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird in angewelktem Zustand teils gefressen; Schneiden während Beweidung daher möglich / sinnvoll</li> <li>• Ackerkratzdistel bildet unterirdische Sprossachse; Ausstechen daher wenig erfolgreich</li> </ul> |  |   |

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

**Blauer Eisenhut / gelber Eisenhut; Code: 05**

|                               |  |   |
|-------------------------------|--|---|
| Variante:                     | „Intensiv“   | „Intensiv“  |
| Code:                         | 05A  | 05B   |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schnitt  | Mechanische Massnahme – Ausstechen / Ausreissen   |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>vor</b> Blütenbeginn und Schnittgut entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> <li>• 2. Schnitt, erneut <b>vor</b> Blütenbeginn und Schnittgut entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> </ul>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstechen / Ausreissen, <b>vor</b> Blütenbeginn und Pflanzen entfernen (z.B. vergraben etc.)</li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blauer und gelber Eisenhut sind in frischem und getrocknetem Zustand <b>stark giftig</b></li> <li>• Schnittgut muss entfernt (z.B. vergraben) werden, damit es Weidetiere nicht fressen können</li> </ul> |   |

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

**Gelber Enzian; Code: 06 (Schutzstatus kantonal verschieden: teilweise geschützt: LU, SZ; nicht geschützt: NW, OW, ZG)**

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| Variante:                     | „Intensiv“   | „Intensiv“   |
| Code:                         | 06A  | 06B  |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schnitt  | Mechanische Massnahme – Ausstechen   |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Schnitt, <b>vor</b> der Blüte</li><li>• 2. Schnitt, erneut <b>vor</b> der Blüte</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausstechen, <b>vor</b> der Blüte</li></ul> |

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

**Ross-Minze; Code: 07**

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| Variante:                     | „Extensiv“   | „Intensiv“   |
| Code:                         | 07A  | 07B  |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schnitt  | Mechanische Massnahme – Schnitt  |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>vor</b> Blütenbeginn, wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Schnitt, <b>vor</b> Blütenbeginn, wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün</li> <li>• 2. Schnitt, erneut wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün</li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei flächigem Auftreten mit grösserem Ausmass wird eine Einsaat* empfohlen</li> </ul> <p>* ausführliche Informationen vgl. AGFF Merkblatt 15: „Begrünung in Hochlagen“</p> <p>Kurzinformation:<br/>Einsaat mit SM 481 gemäss Katalog der Standardmischungen für den Futterbau oder Einsaat mit reifen Grassamen von benachbarten, vergleichbaren Standorten</p> |  |

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

**Weisser Germer; Code: 08**

| Variante:                     | „Extensiv“   | „Intensiv“  | „Intensiv“  | „Chemisch“  |
|-------------------------------|--|---|---|---|
| Code:                         | 08A  | 08B   | 08C   | 08D   |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Schnitt  | Mechanische Massnahme – Schnitt   | Mechanische Massnahme – Ausstechen / Ausreissen vor Regen   | Chemische Massnahme (Einzelstockbehandlung; nur auf einem Teil der betroffenen Fläche; auf der restlichen Fläche 08A, 08B oder 08C)                                     |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schnitt, <b>vor</b> der Blüte, wenn Pflanze ca. 30 cm hoch ist</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Schnitt, <b>vor</b> der Blüte, wenn Pflanze ca. 30 cm hoch ist</li> <li>2. Schnitt, <b>deutlich bevor</b> Pflanze aufhört zu wachsen, wenn ca. 10-20 cm hoch</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausstechen / Ausreissen (tiefer als Bodenoberfläche), <b>vor</b> der Blüte und <b>bevor</b> es regnet (damit sich Regenwasser ansammelt und Restpflanze verfault)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelstockbehandlung mit bewilligtem Mittel bei einer Pflanzenhöhe von 10-30 cm, wenn mehrere Blätter entfaltet sind</li> </ul> |
| Bemerkungen:                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Weisser Germer ist in frischem und getrocknetem Zustand <b>stark giftig</b></li> <li>Schnittgut wenn möglich entfernen (vergraben etc.), damit es Weidetiere nicht fressen oder Flächen erst wieder beweiden, wenn Schnittgut vollständig abgebaut ist</li> </ul> |   |   |   |

## KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

### Wiesenblacke; Code: 09

|                               |   |   |
|-------------------------------|---|---|
| Variante:                     | „Extensiv“  | „Chemisch“  |
| Code:                         | 09A   | 09B   |
| Massnahmen:                   | Mechanische Massnahme – Ausstechen  | Chemische Massnahme (Einzelstockbehandlung; nur auf einem Teil der betroffenen Fläche; auf restlicher Fläche 09A) |
| Was muss wann gemacht werden: | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstechen der Pfahlwurzel (mindestens 12 cm tief; z.B. mit Blackeneisen) <b>vor</b> der Blüte (wenn nur Blätter vorhanden)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelstockbehandlung mit bewilligtem Mittel</li> </ul>                  |

## KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

### Lägerflur (verschiedene Arten); Code: 10

|                               |   |   |
|-------------------------------|---|---|
| Variante:                     | „Kombination Intensiv“  | „Kombination Chemisch“  |
| Code:                         | 10A   | 10B   |
| Massnahmen:                   | Kombinierte Massnahme – Schneiden / Mulchen + Einsaat + Bewirtschaftungsanpassungen   | Kombinierte Massnahme – Chemisch + Einsaat + Bewirtschaftungsanpassungen  |
| Was muss wann gemacht werden: | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 2maliger Schnitt / 2maliges Mulchen, jeweils <b>bevor</b> die früheste Lägerflur-Art beginnt zu blühen und giftige Lägerflur-Arten entfernen (vergraben etc.) oder warten bis Pflanzenmaterial vollständig verrottet ist, bevor Weidetiere die Fläche wieder beweiden</li> <li>2. Einsaat*</li> <li>3. Wenn nötig regelmässig nachschneiden</li> <li>4. Bewirtschaftungsanpassungen** : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger lange beweide durch zusätzliche Weideunterteilung / Auszäunen der betroffenen Flächen</li> </ul> </li> </ol>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herbizidanwendung: Einzelstock- bzw. Flächenbehandlung (nur mit Bewilligung) mit bewilligtem Mittel und Wartefrist einhalten, bevor Weidetiere die Fläche wieder beweiden</li> <li>2. Einsaat*</li> <li>3. Wenn nötig, regelmässig Einzelstockbehandlung wiederholen</li> <li>4. Bewirtschaftungsanpassungen** : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger lange beweiden durch zusätzliche Weideunterteilung / Auszäunen der betroffenen Flächen</li> </ul> </li> </ol> |
| Bemerkungen:                  | <p>* ausführliche Informationen vgl. AGFF Merkblatt 15: „Begrünung in Hochlagen“</p> <p>Kurzinformation:<br/> Einsaat mit SM 481 gemäss Katalog der Standardmischungen für den Futterbau oder<br/> Einsaat mit reifen Grassamen von benachbarten, vergleichbaren Standorten</p> <p>** als zusätzliche Bewirtschaftungsanpassung wird empfohlen, den angefallenen Dung zusammen zu sammeln, von der betroffenen Fläche zu entfernen und auf anderen, nicht-betroffenen Flächen grossflächig zu verteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgende Lägerflur-Arten sind in frischem und getrocknetem Zustand <b>stark giftig</b>: Alpenkreuzkraut, blauer / gelber Eisenhut</li> </ul> |   |